



## **ROMAN WREDEN** folk-pop noir

Ein Streifzug durch schaurig-schöne Folk-Gefilde und verzwickte Kopfkino-Geschichten, mal morbide und düster, mal fordernd, mal entrückt, vorgetragen in englischer Sprache von Romans verwegendem Bariton. So könnte man die Musik von Roman Wreden beschreiben.

Live spielt er in wechselnder Besetzung das Beste aus seinen vier bisher veröffentlichten Studioalben „Let go & drift“, „Wayfarers“, „Willow Tree“ und „Trophy“ und hat auch ein paar brandneue Stücke vom kommenden Werk im Gepäck.

Roman Wreden spielte bereits im Vorprogramm von Suzanne Vega, The Beautiful South, Interpol, The Cardigans, Moulettes, Molly Burch u.a.

**[www.romanwreden.de](http://www.romanwreden.de)**

**[www.facebook.com/romanwredenband](https://www.facebook.com/romanwredenband)**

**[www.youtube.com/romanwreden](https://www.youtube.com/romanwreden)**

### **Pressestimmen**

*"Roman Wreden bewegt sich musikalisch in einer völlig eigenen Welt"* **Music Eagle**

*"Wunderbare Melodien, großartiges Songwriting und eine tolle Stimme."* **Gig Blog**

*"Die Songs atmen den Duft der Vergangenheit, gemahnen mal an Seemannslieder, mal an mittelalterliche Weisen, an Vaudeville, Folk und Chanson. (...) Intensiv, komplex und voller Dramaturgie."* **Der neue Tag**

*"Die geheimnisvoll schimmernde, aber auch komplexe Musik von ROMAN WREDEN braucht Annäherung. Lässt man sich auf sie ein, entfaltet sich ein ureigenes Panoptikum aus Gefühlen, Geschichten und Klängen, denen man sich nicht mehr entziehen kann."* **Popzone**

*"These songs are strong throughout the entirety of the album."* **FolkWorld**

*"Roman Wreden präsentiert sich in gewohnter Manier als sorgfältiger Songwriter, dessen Stücke und Gesangsstil in ihrer Anlage immer auch ein wenig an Morrissey erinnern."* **Stuttgarter Zeitung**

*"Ob verträumte Fahrwasser, hypnotische Soundcluster oder intensive Emotionalität: die charismatische und zugleich sehr fragile Stimme von Roman Wreden gewinnt jedem Song etwas ganz eigenes ab."* **inMusic Magazin**

*"Ja, LET GO & DRIFT ist ein durchaus passender Titel (...) Sich gehen lassen, mit der Musik mittreiben, ja, vielleicht sogar abdriften in eine Parallelwelt aus Melodien, Stimmungen und Klängen. \*"* **Good Times**